



Kein falscher Handgriff: Beim Klettern kam es auf Genauigkeit an – wie beim Lösen der Netrace-Fragen.



Schon mehrfach war das Team „Motivianer“ von der Bischöflichen Marienschule Aachen in die Top Ten vorgestoßen, diesmal präsentierte Moderatorin Annika Kasties (links) sie als Gesamtsieger. Der Lohn der Mühen: 1000 Euro von NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider (rechts).



Immer in Bewegung bleiben: Im Parkour – einer ausgefeilten Hindernisstrecke – werden die unterschiedlichsten Muskeln gefordert.



Hier entlang: Das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Halle gab kompetente Kraxelhilfe.



Die Organisatoren nennen sich nach 15 Jahren selbst „die Netrace-Familie“ (v. l.): Amien Idries (Chefredaktion unserer Zeitung), Wilhelm Maassen (Promedia Maassen) und Andreas Schneider (NetAachen).



Weich gelandet: Die mit Schaumstoffwürfeln gefüllte Schnitzelgrube entpuppte sich als Spender für Glücksgefühle.



Die Hände zum Himmel: Netrace-Teilnehmer samt Lehrkräften und die Organisatoren des Schülerwettbewerbs genossen einen Tag voll Abwechslung, Spaß und Sport in der Abenteuerhalle „Die Halle“ in Aachen.

FOTOS: ANDREAS STEINDL

## Spaß nach dem Stress: Die Netrace-Siegerehrung

Nach vier umkämpften Quiz-Runden gibt es nun die verdiente Belohnung: Die besten zehn Teams der jährlichen Internet-Rallye von unserer Zeitung und NetAachen wurden in der Abenteuerhalle „Die Halle“ geehrt.

VON MARC-ALEXANDER HECKERT

**AACHEN** Am Spannendsten ist es beim Netrace ganz am Schluss: Als Höhepunkt der Siegesfeier bei der jährlichen Internetrallye von unserer Zeitung und NetAachen werden traditionell die Platzierungen der zehn besten Teams bekanntgegeben – in umgekehrter Reihenfolge. Ein Countdown, der regelmäßig dazu führt, dass der Jubel zum Ende hin ansteigt. Nämlich bei den Teams, deren Name noch nicht genannt wurde und die deshalb weiter oben im Ranking gelandet sind.

So war es nun auch beim 15. Jubiläums-Netrace. Die Veranstalter des größten derartigen Online-Schülerwettbewerbs in der Region, unsere Zeitung, der Telekommunikationsanbieter NetAachen und das medienpädagogische Institut Promedia Maassen, hatten die zehn Top-Teams und ihre Betreuer in die Abenteuer- und Kletterhalle „Die Halle“ in Aachen geladen. Dort wartete ein unterhaltsamer Vormittag auf die Gäste, die unter professioneller Anleitung die Highlights des Veranstaltungsortes ausprobieren konnten: von den Kletterfelsen über den Hindernis-Parkour bis zum Sprung ins Schaumstoffwürfelbad.

Zuvor hatten Amien Idries, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung, NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider und Wilhelm Maassen von Promedia Maassen den Gewinnerteams gratuliert. Rund 1200 Schülerinnen und Schü-

AN-PROJEKT



ler in 161 Gruppen von 42 Schulen waren im vergangenen Herbst an den Start gegangen. Noch 69 Teams überstanden die Vorrunde, 32 gingen nach der Hauptrunde ins Finale.

Das Netrace ist nicht nur Spannung und Wettbewerb. Es soll auch Medienkompetenz und Lesefähigkeit trainieren. Wie wichtig es gerade in so aufgewühlten Zeiten wie den derzeitigen ist, dass junge Menschen einen Kompass für richtige und falsche Nachrichten entwickeln, betonte NetAachen-Chef Andreas Schneider. Die digitale Infrastruktur müsse auch sinnvoll genutzt werden: „Das ist eine gesellschaftliche Aufgabe.“

Und wer hat nun gewonnen? Den Siegerpreis heimste in diesem Jahr die Gruppe **Motivianer** von der Bischöflichen Marienschule Aachen ein. Die kleine, aber verschworene Truppe war in den vergangenen Jahren immer wieder erfolgreich gewesen. Nun freute sie sich über den ersten Gesamtsieg – und einen Scheck über 1000 Euro aus den Hän-

den von Andreas Schneider.

Mit 99 Punkten nur einen hauchdünnen Punkt dahinter folgen die Teams **TippenOhneAuszuflippen** vom Einhard-Gymnasium Aachen auf Platz 2 und die **Rurtaler 1** vom Rurtalgymnasium Düren mit der Bronzemedaille. Für sie gab es jeweils 750 Euro.

Ebenfalls 99 Punkte hatten die **Spürnasen** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen. Da bei Punktegleichstand die Zeit entscheidet, führen sie mit einem vierten Platz und 500 Euro zurück. Dieselbe Summe gab es für das fünftplatzierte Team **GymWueTimes**, hinter dem die Redaktion der Schülerzeitung des Gymnasiums Würselen steht. Die Würselener kamen auf 98 Punkte – die Teams an der Tabellenspitze lagen also alle sehr eng zusammen.

Jeweils 250 Euro erhielten die Plätze 6 bis 10: Die **TorPedros** vom Gymnasium Hückelhoven (6.) mit 97 Punkten vor der Gruppe **Netdurchsiebende Regenwürmer** von der Viktoriaschule Aachen (7. Platz, 96 Punkte). Deren etwas unhandlicher Name geht auf zwei Teams der Vorjahre zurück, die jetzt zu einem verschmolzen waren.

**Simply the Best** vom Franziskus-Gymnasium Vossenack (8. Platz) kam ebenso auf 95 Punkte wie **No.Brain.No.Game** von der Käthe-Kollwitz-Schule Herzogenrath (9. Platz). Auf dem zehnten Platz folgt die Gruppe **Printzenrolle** vom Berufskolleg Geilenkirchen mit 89 Punkten.



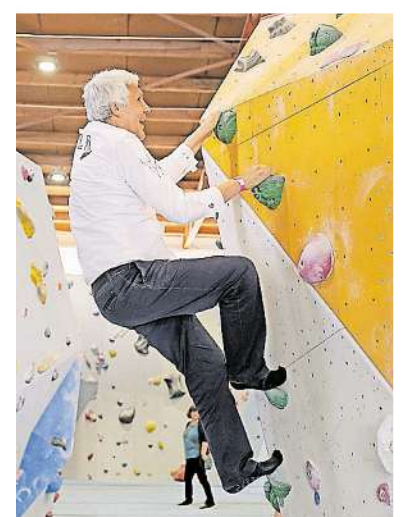
Abgehoben: Nach harten Aufgaben stand purer Spaß im Vordergrund.



Nicht hängen lassen: Wer die erforderlichen Armmuskeln hatte, konnte sich durch den Parkour hangeln.



Ausbalanciert: Auf dem Seil kam es auf Konzentration an – aber darin sind die Netracer ja geübt.



Aufsteigend: Auch die Lehrkräfte hielt es nicht am Boden.



Entspannte Ansage: Im Beachvolleyballbereich ließ es sich herrlich in den Liegestühlen lümmeln, während die Siegerteams eines nach dem anderen vorgestellt wurden.